

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch d. Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
sowie alle Buchhandlungen
überall entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 Pf.;
bei Ausnahmestellung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphische Adressen:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 136.

Neuenbürg, Samstag den 29. August 1908.

66. Jahrgang.

Kundschau.

Die Zeit der alljährlichen großen Kaisermandöver ist wieder herangenaht; sie werden sich diesmal bekanntlich auf reichsländischem Boden abspielen. Aus diesem Anlaß hat Kaiser Wilhelm seinen Sommeraufenthalt in Wilhelmshöhe beendet und sich mit der Kaiserin, sowie mit den Prinzen August Wilhelm und Oskar zunächst nach Metz begeben, wo die Ankunft am Mittwoch nachmittag erfolgte. Auch das deutsche Kronprinzliche Paar und Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich trafen in Metz ein. Dem Kaiserpaare wurde in der Hauptstadt Lothringens ein überaus festlicher und begeisterter Empfang bereitet. Am Prinz-Friedrich-Karl-Tore wurde der Kaiser vom Bürgermeister Böhmer, vor der Kathedrale vom Bischof Benzler mit Ansprachen begrüßt. Abends 7 Uhr fand im Bezirkspräsidium bei der Kaiserin größere Abendtafel statt. Am Donnerstag vormittag nahm der Kaiser bei Metz die Parade über das 16. (lothringische) Armeekorps ab, welcher auch der König von Sachsen, der Großherzog von Baden und Prinz Leopold von Bayern beiwohnten.

Unter dem gesetzgeberischen Material des Reichstages in seiner im Spätherbste anhebenden Sitzungsperiode wird sich auch, wie neuerdings verlautet, eine große Militärvorlage befinden. Angeblich handelt es sich hierbei um nicht unbeträchtliche Mehrforderungen, die zu der heutigen miffliehen finanziellen Situation des Reiches allerdings keineswegs passen wollen, man darf daher wohl annehmen, daß die Reichsregierung imstande sein wird, ihre militärischen Neuforderungen mit gewichtigen Gründen zu unterstützen. Nähere Einzelheiten über die angekündigte Militärvorlage sind indessen noch nicht bekannt.

In Lützschena bei Leipzig erfolgte am Freitag die Beisetzung des in Heidelberg verstorbenen deutschen Botschafters in Washington, Frhrn. Speck von Sternburg.

Das überaus herzliche Beileidstelegramm des amerikanischen Präsidenten Roosevelt an die Witwe des verstorbenen Botschafters in Washington Frhrn. Speck v. Sternburg lautet: Ich bin erschüttert und betrübt durch die Nachricht von dem Tode des deutschen Botschafters. Er war nicht nur mein intimer Freund und der aufrichtigste und zuverlässigste Mensch, den ich je getroffen, sondern auch ein Diplomat von hervorragenden Fähigkeiten, der Deutschland mit glühendem Patriotismus diente, dabei aber Amerika ein so verständnisvolles Entgegenkommen bewies, daß es schwer halten dürfte, den Wert dessen, was er zur Kräftigung und Ausgestaltung der Freundschaftsbände zwischen beiden Ländern geleistet hat, hoch genug einzuschätzen. Ich trauere um den Verlust um meiner selbst willen und bedauere ihn für das amerikanische Volk.

In Berchtesgaden hat eine sehr freundschaftlich verlaufene Begegnung des italienischen Ministers des Auswärtigen Tittoni mit dem deutschen Staatssekretär des Auswärtigen v. Schön stattgefunden. Beide Staatsmänner richteten von Berchtesgaden aus ein warmes Begrüßungstelegramm an den österreichisch-ungarischen Minister des Auswärtigen Frhrn. v. Aehrenthal, welches von letzterem herzlich erwidert wurde. Es ist also im Dreibunde alles im richtigen Lote. Inzwischen hat sich Minister Tittoni nach Salzburg und Linz weiterbegeben.

Köln a. Rh., 27. August. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel: Es berührt hier sehr angenehm, daß aus Anlaß des großen Brandunglücks schon jetzt reiche Beträge aus Deutschland eingegangen sind. An der Spitze der Zeichnungen steht der deutsche Kaiser, der 10 000 Mk. für die Abgebrannten gespendet und dem Sultan telegraphisch seine herzliche Teilnahme ausgesprochen hat. Die

Deutsche Bank zeichnete 1000 Pfund. Auch andere Gesellschaften werden namhafte Beträge überweisen.

Mainz, 28. August. In der heutigen Sitzung bewilligten die Stadtverordneten für die Zeppelinpende 5000 Mk. (für Donaueschingen 1000 Mk.)

Hamburg, 28. Aug. Der Hamburger Verein für Luftschiffahrt hat für die Zeppelinpende 194 170,62 Mark avisiert.

Baden-Baden, 27. Aug. Großfürst Michael Nikolajewitsch von Rußland ist hier eingetroffen und hat im Hotel „Stefanie“ Wohnung genommen. Auch die Prinzen Heinrich Luitpold und Konrad Luitpold von Bayern haben sich in unserer Bäderstadt eingefunden und sind im „Europäischen Hof“ abgestiegen.

Die französisch-russisch-englische Entente hat soeben eine neue Beleuchtung erfahren. Am Mittwoch statteten der französische Ministerpräsident Clémenceau und der russische Minister des Aeußeren Iswolski, die bekanntlich in Karlsbad zur Kur weilten, dem König Eduard von England einen Besuch in Marienbad ab. Angeblich ist hierbei hauptsächlich die neue Lage in der Türkei und in Marokko zur Besprechung gekommen.

Mulay Hafid, der Sieger im marokkanischen Thronstreit, ist keineswegs gewillt, das „vereinigte Europa“ vor den Kopf zu stoßen. Den diplomatischen Vertretungen in Tanger soll ein Schreiben Mulay Hafids zugegangen sein, in welchem dieser erklärt, die Algecirasakte anerkennen und für die Schulden des Nachhens die Verantwortung übernehmen zu wollen. Die Anerkennung der Beschlüsse der Algeciras-Konferenz durch Mulay Hafid würde natürlich den Mächten die Zustimmung zu seiner Proklamierung als Sultan von Marokko ganz erheblich erleichtern. Wie es heißt, will Mulay Hafid nächstens Unterhandlungen mit dem französischen General d'Amade einleiten. Inzwischen soll der besiegte Sultan trotz seiner vernichtenden Niederlage einen neuen Zug gegen Marrakech planen und hierzu Truppen sammeln; angeblich soll er schon wieder 4000 Mann zusammen haben. Diese von französischer Seite stammende Nachricht muß indessen stark bezweifelt werden, ist doch Abdul Ais jetzt so ziemlich von allen seinen Getreuen verlassen. Die Bevölkerung der ganzen Nordküste Marokkos ist zu Mulay Hafid übergegangen; der einzige Parteigänger Abdul Ais, der die Sache des besiegten Sultans im Küstengebiet noch vertrat, der Gouverneur von Arzila, Bu Auda, hat sich jetzt der Regierung Mulay Hafids ebenfalls unterworfen.

Die Lage in der persischen Provinzialhauptstadt Täbris ist noch immer eine bedenkliche. Die Räubereien der regulären Regierungstruppen in Täbris haben ihren Höhepunkt erreicht. Gegen 1500 Läden und 3000 Häuser sind ausgeraubt. Ain ed Dauleh versucht, in der Umgebung von Täbris Räuberbanden zusammenzuführen. Die Geistlichkeit hat den heiligen Krieg erklärt und hat als erste zu den Waffen gegriffen. Sie wird sich voraussichtlich den Revolutionären anschließen. Am Mittwoch wurde neben dem französischen Konsulate in Täbris Scherif Sadeh, ein Revolutionärer und Agitator, ermordet. Der Mord soll von den Jidais verübt sein, weil Scherif Sadeh sich ins Lager des Prinzen Ain ed Dauleh begeben hatte, um in friedlicher Weise zu unterhandeln.

Der Konflikt zwischen Venezuela und Holland verschärft sich langsam. Die venezolanische Regierung ließ im Haag eine neue Note überreichen, welche keineswegs entgegenkommend gehalten ist, sondern sich auf den Standpunkt verweist, sie sei zur Ausweisung des holländischen Gesandten de Reus vollkommen berechtigt gewesen und fühle sich daher nicht verpflichtet, Holland Genugtuung zu geben. In den Haager Regierungskreisen teilt man natürlich diese Auffassung durchaus nicht, und so wird es vermutlich bei dem Beschlusse,

Anfang September ein holländisches Geschwader in die Gewässer von Venezuela zu entsenden, verbleiben. Die Zustimmung der Unionsregierung zu dieser Aktion hat ja die holländische Regierung bereits in der Tasche.

Im russischen Kriegsministerium ist ein neuer Riesenbetrug aufgedeckt worden. Es handelt sich um Warenbestände des Zentral-Provianthauses, welche in Höhe von annähernd 3 Millionen Rubeln fehlen und spurlos verschwunden sind. Der Direktor des Proviantamtes ist „verreist“, seine beiden Sekretäre, welche im Range von Obersten stehen, sind verhaftet.

Württemberg.

Stuttgart, 26. Aug. Von den württ. Ministern sind von ihren Urlaubsreisen Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker, Minister des Innern Dr. v. Bischoff und Finanzminister v. Geßler nunmehr wieder zurückgekehrt und haben die Geschäfte ihrer Ressorts wieder übernommen. Auch Kultminister v. Fleischer wird Ende dieses Monats wieder in Stuttgart eintreffen, während der erste Audienztag des erst Mitte August in Urlaub gegangenen Justizministers v. Schmidlin auf den 28. September wieder angelegt ist. Kriegsminister v. Marchtaler tritt erst nach den Manövern eine Urlaubsreise an.

Stuttgart, 28. August. Der kommandierende General Herzog Albrecht von Württemberg beging heute sein 25jähriges Militärdienstjubiläum. Der Kommandeur der 27. Division brachte ihm die Glückwünsche des Armeekorps dar.

Stuttgart, 27. August. Ein schöner Traum, den einheitlichen Reichsgedanken im Verkehrsweisen um einen Schritt weiter zu fördern, ist wieder einmal in nichts zerfallen, seitdem der bayerische Verkehrsminister die Aussichten auf das Zustandekommen einer Betriebsmittelgemeinschaft als außerordentlich gering bezeichnet hat, was wohl nichts anderes bedeutet, als daß die Betriebsmittelgemeinschaft an dem Starrsinn der bayerischen Verwaltung, unter dem wir in Württemberg ja auch, namentlich im Schnellzugverkehr, sehr zu leiden haben, gescheitert ist. Im nationalen Interesse wäre diese Gemeinschaft ein mit allen Mitteln zu erstrebendes Ziel unserer Verkehrs- und Wissenschaftspolitik gewesen. Statt ihrer muß man sich nun mit einer Güterwagengemeinschaft begnügen, bezüglich deren die Verhandlungen zwischen den deutschen Eisenbahnverwaltungen nunmehr zu einem befriedigenden Abschluß geführt haben und die auch bereits die Zustimmung der preussischen Regierung erlangt hat.

Stuttgart, 29. Aug. Der Besuch der Vausstellung ist auch während des ganzen Monats August sehr lebhaft gewesen. Vom heutigen Samstag an ist der Eintrittspreis auch für die Samstagnachmittage von 1 Uhr an auf 30 Pf. ermäßigt worden. Dies wird namentlich von solchen begrüßt werden, deren Arbeit Samstag nachmittags bald zu Ende geht als an den sonstigen Wochentagen und denen dadurch der Ausstellungsbesuch erleichtert wird. Vom 1. September an kosten die bis zum Schluß der Ausstellung gültigen Dauerkarten statt 6 Mk. nur 3 Mk. Monatskarten werden deshalb für den September nicht mehr ausgegeben.

Die bei der Zeppelin-Katastrophe verwundeten Personen sind sämtlich aus dem Krankenhaus entlassen, mit Ausnahme des Zuschauers Böbler, dem dieser Tage ein Bein amputiert werden mußte. Der Zustand des Kranken ist sehr schlimm.

Friedrichshafen, 27. Aug. Wie der „Schw. Merk.“ meldet, wird das alte Zeppelinische Luftschiff in 7-8 Wochen soweit ausgebessert sein, daß mit den Aufstiegen wieder begonnen werden kann. In das neugebaute Areal wird eine 150 Meter lange Ballonhalle gebaut, die sich in die herrschende Luftströmung einstellt. Ferner werden einige Werkstätten nebst Nebengebäuden errichtet. Der

Bau einer Wasserstoffgasfabrik ist erst für später beabsichtigt. Das neue Schleppboot „Weller“ wird umgebaut, weil es für hohen Seegang zu niedrig ist.

Friedrichshafen, 26. August. Jeden Tag können wir in den Zeitungen lesen, daß neue Lenkbalkons in diesem oder jenem Lande konstruiert worden sind, die meisten dieser Fahrzeuge ähneln in ihren Steuer- u. Einrichtungen dem Zeppelinischen Luftschiffstyp; es scheint, daß von unberufener Seite ziemlich viel photographiert worden ist. Um dieses letztere zu verhüten, sind von der zuständigen Behörde seit einigen Tagen in Manzell Landjäger-Mannschaften stationiert worden.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Mit Entschliebung der St. Generaldirektion der badischen Staatsbahn wird der beim St. Stationsamt Pforzheim angestellte Bureaugehilfe Anton Heim aus Birkenfeld zum etatsmäßigen Bureauassistenten befördert.

Herrenalb, 26. Aug. Wie seit Jahren, so brachte auch die diesjährige Hochsaison ein Kirchenkonzert, welches gestern Abend zum Besten der Bauhild der ewang. Kirche abgehalten wurde. Das Programm enthielt Solovorträge für Gesang, Violine und Viola, sowie Präludien für Orgel. Frä. Gertrud Holler, eine Sopranistin mit besten Qualitäten, sang die berühmte Händelsche Arie aus Messias: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebet“ und die „Allmacht“ von Schubert. Konzertsänger O. Weßbecher, ausgebildet durch Frau Kammerfängerin Bösch, welche persönlich registrierte, gab in seinen religiösen Gesängen herrliche Proben seiner reifen Kunst. Die beiden Brüder Max und Arthur Post spielten Soli und Duette für Violine und Viola mit großer Meisterschaft. Als ein Organist bester Technik bewährte sich H. Sindlinger. So konnte es nicht fehlen, daß der Gesamteindruck ein äußerst günstiger war; ebenso groß sind aber auch die Gefühle aufrichtigen Dankes für alle Mitwirkenden.

Herrenalb, 26. August. Die Reihe der Sonderkonzerte für Militärmusik schloß am gestrigen Nachmittag die Kapelle der kgl. Unteroffizierschule zu Ettlingen unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters M. Honrath. Trotzdem beinahe jeder Tag besondere Veranstaltungen bringt, war der Besuch bei trefflicher Witterung recht lebhaft. Das war auch vorauszusetzen bei der großen Beliebtheit, deren sich die Kapelle in hiesigen Kreisen seit langen Jahren erfreuen darf. Aus dem trefflichen Programm heben wir besonders hervor die Ouverturen zum „Wildschütz“ und zu „Norma“, die Lohengrinfantasia und den originellen marokkanischen Tanz, der einige Tage nach der Schlacht bei El Celaa in hohem Maße „aktuell“ wirkte.

Gehingen, O.M. Calw, 28. Aug. Die 13-jährige kränkliche Tochter des Maurermeisters Morgentaler legte sich auf das Sofa, wobei ihr

ein Strich-Hälchen in den Rücken drang, das beim Versuch, es zu entfernen, abbrach. Das Mädchen wurde in das Bezirkskrankenhaus Calw verbracht.

Guchenfeld, 27. Aug. Heute vormittag hat sich hier der 23jährige Ringmacher Gustav Rittmann, jedenfalls in einem Anfall geistiger Störung den Hals abgeschnitten. Seine Mutter, die ihn daran hindern wollte, wurde an der Hand verletzt. Rittmann starb bald nach der Tat.

Neuenbürg, 28. August. Dem heutigen Schweinemarkt zugeführte 24 Stück Milchschweine wurden zu 26—32 M. das Paar verkauft.

Letzte Nachrichten u. Telegramme

Strasburg, 28. Aug. Um 4 Uhr 50 Min. traf, von Metz kommend, ein Sonderzug hier ein mit dem Kronprinzen, der Kronprinzessin, dem Prinzen und der Prinzessin Eitel Friedrich, den Prinzen August Wilhelm und Oskar, dem König von Sachsen, dem Großherzog von Baden und dem kaiserlichen Statthalter, dem Generalfeldmarschall v. Hahnle und Graf Hülse-Häselor u. a. Der König und der Großherzog verließen den Bahnhof, vor dem bereits die Ehrenschwadron von dem 9. Husarenregiment aufgestellt war, und fuhren durch das Truppenpalisier zu ihren Quartieren. Die preussischen Fürstlichkeiten nahmen in den Fürstenzimmern des Bahnhofes den Thee. Herzog Albrecht von Württemberg war bereits vorher schon eingetroffen. Um 5 Uhr 47 Min. traf der kaiserl. Sonderzug mit den Majestäten hier ein. Auf dem Bahnsteig fand großer militärischer Empfang statt, zu dem das große Hauptquartier, der komm. General Dentschel v. Gilgenheim mit der Generalität des Armeekorps, ferner der Statthalter, der Gouverneur von Strasburg General v. Thiesenhausen sich eingefunden hatten. Nach der Begrüßung der Fürstlichkeiten schritt der Kaiser die Front der Ehrenkompagnie vom 1. unterelb. Inf.-Regt. Nr. 132 ab, die hierauf einen Vorbeimarsch ausführte. Nun begann der Einzug der Majestäten in die Stadt, den der Polizeipräsident eröffnete. Die Kaiserin hatte mit der Kronprinzessin und der Prinzessin Eitel Friedrich im offenen Wagen Platz genommen. Hinter diesem ritt der Kaiser in einer Reihe mit seinen 4 Söhnen, 2 zur Rechten und 2 zur Linken. Der Kaiser trug die Uniform eines Generalfeldmarschalls, die Prinzen diejenigen des 1. Garderegiments. Eine Eskadron vom 2. Rhein. Husaren-Regt. Nr. 9 geleiteten die Majestäten. Die Glocken läuteten. Es wurde Salut geschossen. Die Kapellen der Spalier bildenden Truppen des Standortes setzten mit dem Präsentiermarsch ein und ein vieltausendköpfiges Publikum begleitete den Zug mit andauernden Kundgebungen. Der Bürgermeister begrüßte an der Tribüne, wo der Gemeinderat die Majestäten erwartete, den Kaiser mit einer Ansprache. Auf die Begrüßungsansprache

des Bürgermeisters Dr. Schwander winkte der Kaiser diesen zu sich heran und dankte ihm mit herzlichen Worten für den schönen Empfang. Nach huldvoller Verabschiedung vom Gemeinderat setzte sich unter dem Jubel der Menge, die Kopf an Kopf trotz des bedeckten Himmels hinter dem Spalier der Garnison stand und fort die Begrüßung erneuerte, der Zug der Fürstlichkeiten nach dem Kaiserpalast in Bewegung. Hier trafen die Majestäten mit Begleitung kurz vor 1/2 7 Uhr ein, begrüßt von der Ehrenkompagnie des 4. lothr. Inf.-Regts. Nr. 136.

Strasburg, 28. Aug. Nach dem Eintreffen der Majestäten im Kaiserpalast fand daselbst großer Zivilempfang statt. Um 7.03 Uhr traf der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha hier ein. Zur Abendtafel bei den Majestäten im Kaiserpalast war eine Anzahl von Einladungen ergangen. Die Stadt hat illuminiert.

Köln a. Rh., 28. Aug. Aus Berlin wird telegraphiert: Die nunmehr amtlich bekannt gegebene Abberufung des türkischen Botschafters Tewfik Pascha erregt hier lebhaftes Bedauern, da er es verstanden hat, während seiner langen Tätigkeit in Berlin ausgezeichnete aus vollem Vertrauen beruhende Beziehungen zu pflegen. Seine liebenswürdige Persönlichkeit hat ihm in den weitesten Kreisen Freunde erworben und er wird in Berlin das beste Andenken hinterlassen. Seine Abberufung dürfte darauf zurückzuführen sein, daß die neue Regierung in Konstantinopel der Ansicht gewesen ist, die neue Lage erfordere einen neuen Mann, der mit den jüngsten Ereignissen enger verknüpft ist, als es Tewfik Pascha bei seiner langen Abwesenheit aus der Türkei naturgemäß sein konnte. Wie verlautet, beabsichtigt der ehemalige Botschafter den Staatsdienst zu verlassen und sich ins Privatleben zurückzuziehen.

Berlin, 28. August. Nach einer Meldung des „Berl. Tagbl.“ ist die Frau Major v. Schönebeck nach wie vor geisteskrank, so daß an eine gerichtliche Verhandlung gegen sie zur Zeit nicht zu denken ist. Auch die Königsberger Zeitungen bestätigen, daß Frau v. Schönebeck nicht verhandlungsfähig sei.

Berlin, 28. August. Das „Berl. Tagebl.“ meldet aus Mailand: Im Polo Gallieno, dem Hafen von Genua, entdeckten zwei Fischer den Leichnam eines anscheinend 40jährigen Mannes. Die Stirne des Toten war mit einem Revolverkugeldurchbohr. Es handelt sich wahrscheinlich um den Photographen Ullmer aus Feuerbach, der, wie gemeldet, seine beiden Kinder ermordete und dann die Flucht ergriff.

Tokio, 28. Aug. Nach einer hier eingetroffenen Nachricht ist der englische Dampfer „Dunearn“ während eines Laufs bei der Insel Niushiu untergegangen. Von der aus 53 Köpfen bestehenden Besatzung sollen nur 2 Mann gerettet sein.

➔ Siehe zweites Blatt. ➔

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung des Medizinalkollegiums, Tierärztliche Abteilung, betr. die Abhaltung eines Unterrichtsurses für Fleischbeschauer in Gmünd.

Auf die Bekanntmachung vom 24. Dezember 1907 (Staatsanzeiger Nr. 304) ist bis jetzt für den in Gmünd mit Beginn am 7. September ds. Js. in Aussicht genommenen Unterrichtskurs für Fleischbeschauer nicht die genügende Zahl von Anmeldungen eingetroffen. Der Meldetermin wird daher bis zum 4. September ds. Js. verlängert. Die Anmeldungen sind an den Unterrichtsleiter, Veterinärarzt Osterlag in Gmünd, zu richten. Im übrigen wird auf die eingangs erwähnte Bekanntmachung verwiesen.

Stuttgart den 25. August 1908. Restle.

Schömburg.

Bekanntmachung.

Die Gemeindefolger haben am 12. Juni ds. Js. beschlossen, vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1908 ab auf die Dauer von 10 Jahren einen Zuschlag zur staatlichen Grundstücks-Umsatzsteuer im Betrag von 80 % von je einhundert Mark des der staatlichen Umsatzsteuer unterliegenden Kaufpreises oder des Wertes der denselben vertretenden Gegenleistung zu erheben.

Diesem Beschluß ist unter Beschränkung zunächst auf die Zeit vom 1. Oktober 1908 bis 31. März 1913 am 12. August ds. Js. von den kgl. württ. Ministerien des Innern und der Finanzen die Genehmigung erteilt worden.

Den 28. August 1908.

Gemeinderat.
Vorstand Hermann.

R. Forstamt Langenbrand.

Reihholz-Verkauf

am Donnerstag den 3. Septbr. vormittags 10 Uhr

in Waldrennach in „Röhle“ aus Staatswald III, 1 Bählweg und Scheidholz der Gut Waldrennach:

Anbruch Km.: 7 Laubholz, 279 Nadelholz.

Donnerstag den 3. Septbr.

Krämer- und Schweine-Markt in Neuenbürg.

Langenbrand.

Viehmarkt

Montag den 31. August.

Reißzeuge

bester Qualität, in schöner Auswahl bei G. Meck.

Feldrennach.

Obst-Anzeige.

Hier und in Pflanzweiler sind größere Erträge an feinsten, saftreichen, vortrefflichen Obstsorten veräußert und zwar u. a.:

Apfelsorten: Quitten, Tiefspucken, Goldparmanen, Kohl- und Herrenäpfel, Sommer- und Winter-Reinetten;

Birnenorten: Osterdinger, Tränblisbusch, Palmisch- u. Mostbirnen, Langstieler.

Zur Besichtigung des Obstes und zu Käufen wird eingeladen. Den 25. August 1908.

Schultheißenamt.
Kapp.

Calmbach.

Straßen-Sperre.

Die Kleinenzthalstraße ist wegen Vornahme von Wasserleitungsarbeiten vom nächsten Montag den 31. August ds. Js. ab auf ca. 10 Tage

geisperrt.

Den 28. August 1908.

Schultheißenamt.



Oberamt Neuenbürg.
Gemeinde Arnbach.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zur neuen Quellwasser Versorgung erforderlich werdenden **Erd-, Betonierungs- und Maurerarbeiten** sollen im Wege schriftlicher Submission an tüchtige Bauunternehmer vergeben werden.
Nach dem Voranschlag betragen:

| Anzahl | Betreff: | Erd-, Beton- u. Maurerarbeiten | |
|----------|---|--------------------------------|--------|
| | | M. | M. |
| A | Erstellung einer Filteranlage mit Schacht | 1000.— | 2000.— |
| B | Die Zuleitung zum Hochbehälter Arnbach | 5800.— | — |
| C | Die Zu- und Verteilungsleitung Arnbach | 4200.— | 1400.— |
| D | Der Hochbehälter mit 160 cbm Nutzraum | 600.— | 4600.— |
| Zusammen | | 11600.— | 8000.— |

Pläne, Kostenvoranschlag und Akkordbedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf, ebendasselbe sind die schriftlichen Angebote für einzelne oder mehrere Positionen in Prozenten des Voranschlags ausgedrückt verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten zur Wasserleitung“ spätestens bis zum

7. September ds. Jrs., abends 6 Uhr portofrei einzureichen.

Arnbach, den 25. August 1908.

Schultheißenamt.
S 111.

Niederlage für Calmbach, Wildbad, Höfen:

Verlangen Sie überall **Remsthal-Sprudel** erstklassiges Tafelwasser!

Chr. Hüger, gem. Warengeschäft, Calmbach.
Für Neuenbürg, Schönbürg etc. wird Vertretung vergeben.

Jul. Schrader's Mostsubstanzen
in Extraktform
geschildert geschützt

Bewähren sich seit 20 Jahren als das Beste, Beste und zugleich billigste zur Bereitung eines **kräftigen u. wohlgeschmeckenden Haustrunks Mosts**.

Laufende von Attesten. Überall erhältlich.
Das Liter hiervon kostet 6 Pfg.
Vorrätig in Portionen zu 150 und zu 50 Liter.

Hugo Schrader, vorm. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Depot in Neuenbürg bei Apoth. Bozenhardt; in Gerrenalb bei Apoth. Fränkler; in Gräfenhausen bei Ernst Back; in Bernsbach bei Reinhold Ebner.

Pforzheim — Stadtteil Brödingen.

Bettfedern und Flaum

doppelt gereinigt und gedörrt von M. 1.40 an per 1/2 kg. Besonders empfehle **graue Federn à M. 2.80, weißen Sandrumpf à M. 3.20, 3.50 und 4.—** in prachtvoller neuer Ware.

Fertige Betten, Unterbett, Deckbett u. 2 Haipfel von 38 M. an in nur solider Ausführung.

Eduard Bausch,
Mitglied des Verbandes Südd. Manufakturwaren-Geschäfte, Einkaufsgenossenschaft, Einkauf mit ca. 50 Kollegen.



Modernes Waschmittel

garantiert unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

für jede Waschmethode passend
alleinige Fabrikanten auch der weltbekanntesten

Henkel's Bleich-Soda
Henkel & Co. Düsseldorf

Neuenbürg.
Der heutige
Obstertrag

wird nächsten Montag den 31. ds. Mts., von abends 6 Uhr an öffentlich versteigert.

Zusammenkunft: Mainplatz:
Den 28. August 1908.

Gemeinderat.
Vorstand Stirn.

Gerrenalb.

Mädchen-Gesuch.

Suche bis 1. Oktober nach **Englingen** ein tüchtiges **Zimmermädchen** bei gutem Lohn, das nähen und bügeln kann.

Näheres

Frau Fabrikant Duist,
Villa Falkenstein.

Neuenbürg.

Eine Wohnung

von 2 Zimmern und Zubehör ist auf 1. oder 15. Oktober zu vermieten.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Feldrennach.

Ein Faß,

450 Liter haltend, verkauft
Fr. Mauer, Schreiner.

Nach Amerika

VON

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York.

Auskunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Drittes Verzeichnis der Zeppelinpende.

Eingegangen sind seit der letzten in diesem Blatte veröffentlichten Liste:

bei **Oberamtman Horning**: von Gebr. Maneval, Birkenfeld 20 M., Gemeinde Birkenfeld 20 M., zus. 40 M.
bei **Stadtschultheiß Stirn**: L. 2 M., Pf. 2 M., zus. 4 M.
Gesamtbetrag 2203 M. 45 Pf.

Für die Abgebrannten in Donaueschingen

sind weiter eingegangen:

R., Obernh. 1 M., N. N. 1 M., B. L. Höfen 5 M., Gemeinde Birkenfeld 20 M., zus. 27 M.

Insgesamt 298 M. 32 Pf.

Wir schließen hiemit die Sammlung unter **herzlichem Dank** an alle Geber.

Die Redaktion des Enztälers.

Pforzheim.

Nehme Montag den 31. August

meine Praxis wieder auf.

Dr. Sacki,

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.

Chr. Schill

Bauunternehmer
in Wildbad

empfehlte waggontweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

Falzziegel,

gew. Ziegel u. Schindeln,
ka. Portlandcement

vom württ. Portlandcementwerk Cauffen a. N.

Zement-, Steingug- u.

Wandplatten,

Bausteine

in allen Sorten und

Baminsteine,

Schweinsteine

und selbstgefertigte

Schlacken- u. Gipssteine,

10, 12, 14 und 18 cm breit,

feuerfeste Bausteine und

Platten,

Steingengröhren in allen

Cementröhren in allen

gemahl. Schwarzkalk

in Säcken,

Carbolium,

Dachpappen,

Bei Wagenladungen entsprechend billiger.

Neuenbürg.
Montag, den 31. August,

Mehel- suppe,

wozu freundlich einladet

G. Rienzle z. gr. Baum.

Ottenhausen.

Eine Partie größere und kleinere, darunter fast noch neue

Fässer,

sowie einen wenig gebrauchten

Muschelblock

und einen gut erhaltenen

Fuhrwagen

hat zu verkaufen

Friedrich Erlensmaier,

Meßger.

Calmbach.

Gesucht

2-3 Säger bei entsprechender Belohnung und dauernder Stellung. Verheiratete erhalten den Vorzug.

Chr. Keller.

Gesucht wird per sofort oder 1. Oktober ein tüchtiges, solides

Mädchen

für die Küche und sämtlichen Hausarbeiten bei guter Bezahlung und dauernder Stellung.

Otto Hummel, Pforzheim,
Luisenstraße 28 parterre.

Vornehm

wirkt ein zartes Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, samtetweiche Haut und blendend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Bienenmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Kadeln,**

A St. 50 Pf. bei: **Karl Kähler,**

Albert Kugart u. G. Jastnauer,
Neuenbürg.

Warnung!

Beachten Sie beim Einkauf die Schutzmarke

Breisgauer

Mostansatz

Gobr. Keller Nachf. Freiburg i. B.

Bereiten Sie Ihren Haustrunk

frühzeitig, weil das Getränk je

älter, desto besser schmeckt.

Zu haben in

Neuenbürg: **Wilh. Fiess.**

Calmbach: **J. Fr. Bürkle.**

Herrenalb.
Am Montag den 31. August ds. Js.
 von nachmittags 5 Uhr an
 findet die
Einweihung unserer Klosterbrauerei
 unter Mitwirkung der Kurfapelle
 statt. Hierzu laden wir alle unsere Freunde und Gönner herzl. ein.
 Zusammenkunft bei der neuen Brauerei.
Gebrüder Mönch,
 Besitzer des Hotels z. Post und der Klosterbrauerei.

Conweiler-Schwann.
 Hiemit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde
 und Bekannte zur
Feier unserer Hochzeit
 auf Sonntag den 30. August ds. Js.
 in das Gasthaus z. „Sonne“ in Conweiler
 freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte,
 dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.
Friedrich Bäuerle,
 Sohn des Ludwig Bäuerle, Bauers in Conweiler.
Mina Merkle,
 Tochter des Fr. Merkle, Glasermeisters in Schwann.
 Abgang 1/10 Uhr.

KINDERWAGEN

 Sportwagen, Leiterwagen, Fessel,
 Glumentische in Rohr und Naturleichen,
 sowie alle Sorten Korbwaren
 in großer Auswahl empfiehlt billigst
Chr. Semmelrath, Pforzheim.
 Deimlingsstraße 12 und Waisenhausplatz 3.
 Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und
 billig ausgeführt.

Sparsame Frauen
 stricken nur Sternwolle

 Orangestern } feinste
 Blau Stern }
 Rot Stern } Stern-
 Violett Stern } wollen!
 Grün Stern } hochfein
 Braunstern } beste
 Costum-
 nur sehr mit eigenen Ansehenszeichen bei
 Norddeutschen Wollkammerei und
 Kammgarnspinnerei in Bahrenfeld.
 In haben in den meisten Geschäften, wo nicht erhältlich,
 weiß die Fabrik Direktion u. Handlungen nach.

Den Gemeindepflegern
 empfiehlt
neue Formulare
 zu
Quittungsbogen
 über
 Gehaltszahlungen an Beamte und Unterbeamte.
 Buchdruckerei des Enztälers.

Turn-Verein Neuenbürg.

 Durch die Ungunst
 der Witterung kann
 das auf morgen an-
 beräumte Schau-
 turnen nicht stattfinden.
 Das Föglings-Wettturnen wird
 jedoch um 7 Uhr morgens in
 der Turnhalle abgehalten.
 Nachmittags 1/4 Uhr findet
 dann im Lokal eine
Versammlung
 statt, wobei die Preisverteilung
 vorgenommen wird und wozu
 die Mitglieder eingeladen werden.
Der Vorstand.

Anlehen,
 welche vom Tage der Einlage
 ab mit 4% verzinst werden,
 nimmt bis auf weiteres an (auch
 von Nichtmitgliedern)
Gewerbebank Neuenbürg,
 G. m. u. H.
 Neuenbürg.

Eine schöne Wohnung
 mit 3 Zimmern im I. Stock,
 Veranda und Gartenanteil beim
 Turnplatz hat auf 1. Oktober
 oder später zu vermieten
Gg. Haizmann.

Alle im Jahre 1858
 geborenen Kameraden mit ihren
 Angehörigen von der ganzen
 Umgebung sind zur **Feier des**
50. Geburtstages auf
 Sonntag den 6. September,
 nachmittags 2 Uhr in das Gast-
 haus zum „Lamm“ freundlichst
 eingeladen.
Mehrere 50er.

Ich richte
jeden Freitag
 eine Sendung zu reinigen-
 der und färbender Ar-
 titel an die von mir
 vertretene hervorragend
 leistungsfähige
Kunstfärberei
chem. Wäscherei
 und bitte um rechtzeitige
 Aufträge.
 Hochmoderne Farben.
Emil Meisel, Neuenbürg

Siefert's Haustrunk

 ist und bleibt
 der beste und
 billigste
**Volks-
 trunk**
 Rederak ein-
 geführt. Boller
 Ersatz für Obst-
 most und Reb-
 wein. Gesund
 und bekömmlich. Viele An-
 erkennungen. Einfachste Ver-
 einigung. Weinstoff für 100 Liter
 mit 1a. Weinrosinen nur Mark
 4.—, mit Malagatauben Mark
 5.— (ohne Zucker) franco Nach-
 nahme mit Anweisung, la. Wein-
 zucker auf Verlangen zum billi-
 gen Preise.
 Zell-Harmerbach. Wein-
 fabrikantenfabrik
Wilh. Siefert,
 Zell a. H. (Baden).

Waldrennach, den 28. August 1908.
Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die
 wir bei dem raschen Hinscheiden unserer
 lieben Gattin und Mutter

Marie Stoll
 erfahren durften, für die Blumenspenden,
 für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte
 sagen wir herzlichen Dank.
 Der trauernde Gatte mit Kindern:
Wilhelm Stoll.

Fr. Seuser, Herrenalb
 empfiehlt
**Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-
 Wäsche**
 für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu
 Fabrikpreisen. Nameeinwebungen kostenfrei. Bemesserte
 Offerte gerne zu Diensten.

Höfen.
10 bis 15 tüchtige
Arbeiter
 können sofort eintreten zum
 Gleislegen und Krampen auf
 dem Bahnhof Rotenbach. Stun-
 denlohn 38—40 J.
G. Kammerer,
 Bauunternehmer,
 logiert im Gasthaus z. „Krone“.

Neuenbürg.
Einen kleineren Herd
 mit Kupferkessel
 hat zu verkaufen
 Wer sagt die Geschäftsstelle
 ds. Platzes.

Neuenbürg.
 Ein weingrünes
Ovalfaß,
 338 l haltend, hat zu verkaufen
Wth. Nda.

Dobel.
 Unterzeichneter hat eine schöne

Kuh
 mit dem 2. Kalb
 dabei preiswürdig zu verkaufen.
Christian Walter.

Schultinte,
 bester Qualität, das Liter zu 45 J.,
Kanzleitinte
 in verschiedenen Fabrikaten und
 Füllungen,
Copiertinte
 in verschiedenen Füllungen,
Tinten-Pulver
 zur Bereitung von 1 Liter tief-
 schwarzer Kanzleitinte, 1 Päck-
 chen 50 u. 70 J empfiehlt
C. Mech.

BREMEN
 nach
AMERIKA
 von

NEW YORK
 Baltimore, Galveston, Cuba,
 Brasilien u. La Plata
 Norddeutsche Lloyd - Bremen
 oder dessen Agenturen
Martin Lutz
 i. Fa. Th. Weiss, Neuenbürg;
Fr. Adolf Briegleb,
 Sekr. des Kurver. Wildbad.
 Generalvertretung:
 Passage Bureau Rominger,
 Stuttgart.

Kostüme-Röcke
 werden wegen Aufgabe
 des Artikels
 zu jedem Preise
 abgegeben.
E. J. Wolf
 Pforzheim,
 Zerennerstraße 3.

Schul-Schreibhefte
 empfiehlt
C. Mech.

Gottesdienste
 in Neuenbürg
 am 11. Sonntag n. Trinitatis,
 den 30. August, Predigt 10 Uhr
 (Kol. 2, 8—10; Heb. Nr. 883):
 Defan Uhl.
 Christenlehre 1/2 Uhr nachmittags
 für die Söhne:
 Stadtvikar Schlipf.
 Mittwoch, den 2. Septbr., Predigt
 zur Eröffnung der Synode
 10 Uhr:
 Pfarrer Bräuer von Calmbach.

